

Modul 4 Leihst Du noch oder sparst Du schon? Banken, Finanzierung und Kredite

Baustein B4

Schuldner- und Rechtsberatung

Ziel: Wissensvermittlung zu Möglichkeiten von seriöser, kostenloser Schuldner- und Insolvenzberatung und von Varianten der Rechtsberatung; Erwerb von Motivation, sich bei rechtlichen und finanziellen Problemen in geeigneter Weise zu kümmern

Kurzbeschreibung: In dieser Lehreinheit wird den Teilnehmern vermittelt, woran eine seriöse Schuldnerberatung erkannt werden kann und wie man eine gute, ggf. auch kostenlose anwaltliche Rechtsberatung findet.

Methode: Input durch den Lehrer, Diskussion mit den Schülern, Infoblatt für die Schüler, 2 Adressverzeichnisse für Berlin

Schuldnerberatung

Wann braucht man Schuldnerberatung? Wie finden Sie eine seriöse Beratungsstelle? Und woran erkenne ich sie?

In jedem Bundesland werden öffentliche Schuldnerberatungsstellen staatlich finanziert. Diese Beratungsstellen arbeiten freundlich, seriös und kostenlos. **An der Kostenfreiheit und der staatlichen Anerkennung**, nach der man auch fragen kann, erkennt man seriöse Schuldnerberatung. Seriöse Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen haben die „Anerkennung als geeignete Stelle für die Einleitung des Verbraucherinsolvenzverfahrens“.

Allerdings müssen in manchen Bundesländern auch staatlich anerkannte Schuldnerberatungsstellen zum Beispiel geringe Portoerstattungen von ihren Klienten verlangen, weil es Kürzungen in der Finanzierung gab.

Welche Beratungsstelle zuständig ist, richtet sich nach dem Wohnort des Ratsuchenden. In Großstädten, z. B. in Berlin, ist die Zuständigkeit nach Bezirken vorgegeben. In Berlin kann man die zuständige Beratungsstelle im Internet unter www.schuldnerberatung-berlin.de herausfinden. Bundesweit sind alle staatlich anerkannten Beratungsstellen und ihr Zuständigkeitsbereich im Internet unter www.meine-schulden.de bzw. www.forum-schuldnerberatung.de auffindbar.

Ein weiterer Hinweis für die Seriösität der Beratungsstelle ist die Mitgliedschaft in einer Landesarbeitsgemeinschaft und/oder der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung als Dachverband.

Nur unseriöse Schuldnerberatungsstellen wenden sich ungefragt und direkt an den Schuldner, zum Beispiel mit der „dringenden Bitte um einen Telefonanruf in einer wichtigen Angelegenheit“. Auch Hausbesuche gegen eine „Bearbeitungsgebühr“ sind eher kein Zeichen für seriöse Arbeit.

Für Schulden gibt es eigentlich immer irgendeine Lösung. Allerdings dauern manche Lösungen etwas länger und manche sind auch mühsam. Wenn der Schuldner aber in der Lage ist, an der Lösung mitzuarbeiten, ist immer ein Weg aus den Schulden machbar.

Kostenlose Rechtsberatung

Wer ein geringes Einkommen hat, kann sich dennoch kompetent anwaltlich beraten lassen. Zum einen bieten **soziale Beratungsstellen** oft Sprechstunden an, in denen ein Rechtsanwalt kostenlos berät. Auch manche **Jugendhäuser** bieten kostenlose anwaltliche Sprechstunden an.

Zum anderen besteht auch die Möglichkeit, sich einen **Beratungshilfeschein** zu besorgen.

Dieser kann beim zuständigen Amtsgericht beantragt werden, um dann damit einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin nach freier Wahl beauftragen zu können. Dieser darf bei Vorlage des „Beratungshilfescheins“ dem Ratsuchenden einen eigenen Kostenbeitrag von maximal 15,-€ in Rechnung stellen.

Um den Beratungsschein zu bekommen, müssen folgende Unterlagen beim Amtsgericht vorgelegt werden: Personalausweis, Einkommensunterlagen, Kontoauszüge der letzten drei Monate, Mietvertrag und Unterlagen über das rechtliche Problem.

Beim Gericht muss erklärt werden, dass schon alles Zumutbare getan wurde, um selbst die Rechtsfrage klären zu können (z. B. schon mehrfache erfolglose Vorsprache bei der Behörde die den streitigen Bescheid erlassen hat, oder dass man schon mehrfach erfolglos selbst an die Firma geschrieben hat, die die streitige Rechnung geschickt hat usw.).

Wenn alle Voraussetzungen vorliegen, wird der Beratungshilfeschein sofort ausgestellt und zur Mitnahme zum Rechtsanwalt ausgehändigt.

Der Rechtsanwalt gewährt dann eine ausführliche Beratung, auch kann er für den Ratsuchenden einen Brief an den Gegner schreiben. Wenn ein Rechtsstreit nötig wird, kann er beim Gericht für seinen Mandanten „Prozesskostenhilfe“ beantragen. So ist sichergestellt, dass auch Menschen mit wenig Einkommen ihre Rechte durchsetzen können.

In manchen Bundesländern, zum Beispiel in Hamburg, gibt es auch öffentliche Rechtsberatungsstellen, in denen kostenloser anwaltlicher Rat erteilt wird.

Die Beauftragung eines Rechtsanwaltes

Wenn keine Beratungshilfe gewährt werden kann, muss der Ratsuchende den Anwalt selbst bezahlen.

„Der Anwalt hat schlecht gearbeitet, und jetzt schickt er mir so eine hohe Rechnung, das kann doch nicht richtig sein“, so heißt eine oft gehörte Klage. Ebenso: „Das war doch nur ein einziges Schreiben an das Gericht, und jetzt will der so viel?“

Die gesetzlichen Grundlagen für die Berechnung des Anwaltshonorars haben tatsächlich meistens nichts mit dem Umfang der Arbeit und nur wenig mit der Qualität zu tun. Auch hängt die Höhe des Honorars normalerweise nicht vom Erfolg der Bemühungen ab.

Wenn nichts anderes vereinbart ist, richtet sich sein Honorar nach den (komplizierten) gesetzlichen Bestimmungen. Die Höhe des Honorars hat viel mit dem „Streitwert“ zu tun, also dem Wert dessen, worum gestritten wurde.

Bevor ein Rechtsanwalt beauftragt wird (und die Unterschrift geleistet /Vollmacht erteilt wird), sollte man deshalb mit dem Anwalt unbedingt über die zu erwartende Höhe des Honorars und die konkreten Erfolgsaussichten der Sache sprechen. Wenn es dann nur bei der Beratung bleibt, kann nur eine „Erstberatungsgebühr“ verlangt werden. Diese beträgt 15 € bis maximal 180 €.

Schuldner- und Rechtsberatung

Schuldnerberatung

- Für Schulden gibt es immer eine Lösung! Und es gibt auch freundliche, professionelle und kostenlose Hilfe, denn:
- In jedem Bundesland gibt es staatliche anerkannte Schuldner-Beratungsstellen.
- Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort. Die zuständige Schuldner-Beratungsstelle findet man in Berlin unter www.schuldnerberatung-berlin.de und bundesweit unter www.meine-schulden.de. Unter www.meine-schulden.de kann man sich auch online beraten lassen.
- Seriöse Schuldnerberatungsstellen sind Mitglied einer Landesarbeitsgemeinschaft/ Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung als Dachverband.
- Die Hilfe der seriösen Schuldnerberatungen ist immer vertraulich und kostenlos. Ausnahmen können nur z. B. geringe Portoerstattungen sein.
- Nur unseriöse Schuldnerberatungsstellen wenden sich ungefragt direkt an den Schuldner zum Beispiel mit der „dringenden Bitte um Kontaktaufnahme.“
- Hausbesuche gegen eine Bearbeitungsgebühr sind kein gutes Zeichen.
- Seriöse Schuldnerberatungsstellen haben die „Anerkennung als geeignete Stelle für die Einleitung des Verbraucherinsolvenzverfahrens“. Die sollte man sich zeigen lassen!

Rechtsberatung

Wer wenig Geld hat, kann sich dennoch kompetent rechtlich beraten lassen.

Zum einen bieten viele **soziale Beratungsstellen** oder **Jugendhäuser** oft **Sprechstunden** an, in denen ein Rechtsanwalt kostenlos berät.

Zum anderen besteht die Möglichkeit, beim Amtsgericht einen „**Beratungshilfeschein**“ zu beantragen. Damit „bewaffnet“, darf man sich beim Rechtsanwalt eigener Wahl rechtlich beraten lassen. Der Anwalt kann dann lediglich 15 € Eigenanteil für die Beratung verlangen.

Für den Beratungshilfeschein braucht man folgende Unterlagen: **Personalausweis, Einkommensunterlagen, Kontoauszüge der letzten drei Monate und Mietvertrag sowie Unterlagen zu dem rechtlichen Problem.** Der Beratungshilfeschein wird sofort ausgestellt, wenn die Unterlagen komplett mitgebracht werden. Beim Gericht muss dann noch erklärt werden, dass schon alles Zumutbare getan wurde, um selbst und ohne anwaltliche Hilfe die Rechtsfrage klären zu können (z. B., dass schon mehrfach erfolglos bei der Behörde vorgesprochen wurde, die den streitigen Bescheid erlassen hat, oder mehrfach erfolglos an die Firma geschrieben wurde, die die streitige Rechnung geschickt hat usw.).

Rechtsberatung ohne Beratungshilfeschein

„Der Anwalt hat schlecht gearbeitet, und jetzt schickt er mir so eine hohe Rechnung, das kann doch nicht richtig sein“, so heißt eine oft gehörte Klage. Ebenso: „Das war doch nur ein einziges Schreiben an das Gericht, und jetzt will der so viel?“

Die gesetzlichen Grundlagen für die Berechnung des Anwaltshonorars haben tatsächlich meistens nichts mit dem Umfang der Arbeit und nur sehr wenig mit der Qualität zu tun. Auch hängt die Höhe des Honorars normalerweise nicht vom Erfolg der Bemühungen ab.

Bevor ein Rechtsanwalt beauftragt wird (und die Unterschrift geleistet/Vollmacht erteilt wird) sollte daher deutlich mit ihm über die zu erwartende Höhe des Honorars und die konkreten Erfolgsaussichten für die Sache gesprochen werden. Wenn der Rechtsanwalt dann nicht weiter tätig wird und es bei der Beratung bleibt, kann er nur eine „Erstberatungsgebühr“ verlangen. Diese beträgt 15 € bis maximal 180 €.

Baustein B4	Teilnehmerversion	Modul 4
-------------	-------------------	---------

Adressen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Berlin

Bezirk/Ortsteil	Beratungsstelle	PLZ	Anschrift	Telefon
Charlottenburg-	Diakonisches Werk Steglitz und	10623	Hardenbergstraße 9a	31 50 71 20
Wilmerdorf	Teltow-Zehlendorf e.V.			
Friedrichshain -	DILAB e.V.	10247	Rigaer Straße 103	422 77 94
Kreuzberg	AWO Spree-Wuhle e. V.	10958	Yorckstraße 4-11	90 298 36 94
	Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.	10997	Schlesische Straße 27a	691 60 78
Lichtenberg	Julateg Finsolv Lichtenberg e.V.	10367	Normannenstraße 5a	510 10 07
	Caritasverband	13059	Grevesmühlener Straße 26	96 20 94 94
Marzahn-	Julateg Finsolv Marzahn Hellersdorf e.V.	12619	Ernst-Bloch-Straße 43	935 04 06
Hellersdorf				
	AWO Mitte e.V.	13357	Badstraße 33	49 30 14 0
Mitte	Caritasverband	10115	Große Hamburger Straße 18/19	666 33 420
	Deutscher Familienverband e.V.	10551	Arminiusstraße 2-4	65 21 57 140
Neukölln	AWO Kreisverband Südost e. V.	12049	Mahlower Str. 23	391 872 050
Pankow	Caritasverband	10437	Schönhauser Allee 141	66 63 38 33
Reinickendorf	Deutscher Familienverband e.V.	13509	Miraustraße 54 - 4. Etage	43 77 614 0
Spandau	AWO Spandau e.V.	13595	Betckestraße 7	36 28 38 66
	Selbsthilfe u. Beratungstreff Regenbogen e.V.	13585	Lynarstraße 9	336 30 53
Steglitz-	Deutscher Familienverband e.V.	12165	Berlinickestraße 13	700 96 29 0
Zehlendorf				
Tempelhof-	Verbraucherzentrale Berlin e.V.	10623	Hardenbergplatz 2 3.OG	21 48 52 27
Schöneberg				
Treptow-	Julateg Finsolv Treptow/Köpenick e.V.	12559	Salvador-Allende-Straße 87	655 79 38
Köpenick	offensiv '91 e.V.	12439	Hasselwerderstraße 38/40	631 50 66

(Quelle: Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin e.V.) Stand: 12/12

Baustein B4	Teilnehmerversion	Modul 4
-------------	-------------------	---------

Kostenlose Rechtsberatung in Berlin (Auswahl)

Ausländerberatungsstelle beim DGB

Keithstraße 1, 10787 Berlin, 2. Stock Zimmer 210/ 211, Telefon 21240321

Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen und damit zusammenhängenden ausländerrechtlichen Fragen in deutsch, türkisch, polnisch, griechisch, russisch, kroatisch, bosnisch und serbisch

AWO Landesverband

Blücherstraße 62

Rechtsberatung

mittwochs von 13.00 bis 15.00 Uhr (ohne Anmeldung).

Bayouma- Haus

Rudolfstr. 15 b, 10245 Berlin

Rechtsberatung

jeden 2. Dienstag ab 17.00 Uhr

bitte telefonisch anmelden unter 29049 136 (-129),

Rechtsberatung im Gemeindehaus der St. Thomaskirche in Kreuzberg

Gemeindehaus der St. Thomas- Gemeinde, Bethaniendamm 23 – 26

Beratung durch einen Rechtsanwalt gemeinsam mit einer Sozialarbeiterin vom TAM

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Mieterladen

Kreuziger Str. 23, 10245 Berlin

Sozialberatung

Jeden 3. Mittwoch 19-20 Uhr

Mieterberatung

Montag 18-20 Uhr und Donnerstag 19-20 Uhr

Frieda Frauenzentrum e. V.

Proskauer Str. 7, 10247 Berlin, Telefon 422 42 76

Rechts- und Sozialberatung

Weitere Beratungsstellen (und Informationen) finden Sie unter www.beratung-kann-helfen.de

Baustein B4	Teilnehmerversion	Modul 4
-------------	-------------------	---------